

## Jean-Michel

Ein unglaublicher Name, der bereits jede Suchmaschine zum Absturz bringt. Der Allround-Aktivist Jean-Michel legt seit Jahren im legendären Münsteraner Club Gleis 22 und auch im Rahmen der ‚Beats Beyond The Underground‘ Parties auf. Aber der Mann kann so einiges mehr. Er dreht nicht nur leckere Fremd-Produktionen auf den Tellern, sondern nutzt diese Erfahrungen auch für eigene Produktionen.

Seit 1998 erscheinen auf Eleganz seine furiosen EPs, LPs und CDs, die alle längst den Status kleiner Meisterwerke oder gar "Mini-Bibeln" (de:bug) haben. Aber auch als Remixer hat er Arbeiten für Samba, Nolte, Peter Thomas, Elektrotwist, die Bollock Brothers, Chekov oder auch Blackmail hingelegt.

Jean-Michels DJ-Sets kennzeichnet eine Mischung aus Ambient, Drum 'n' Bass bis zu abstrakterem Electro und Indietronics, wobei er seinen Stil gerne als experimentelles electronic listening bezeichnet und mit weirdem Sounds versetzt. Je später der Abend allerdings, um so tanzbesessener die Gäste: Dann wird Drum 'n' Bass von atmosphärisch bis Hardstep aufgestreut.

Seine Mixes gibt es auch im Radio: Gerne laufen seine zweistündigen Mix-Sessions in der Back-to-the-Basics X-Serie, er ist zu Gast im WDR Eins Live Treibhaus und im hrxxl nightgroove. Sogar Live-Gigs gab es bereits in Klaus Fiehes "Raum und Zeit" auf Eins Live.

Noch mehr Schädeleinschlag bringen seine Live-Performances, wo er eigenes Material mit Synthesizern, Sequencern, Sampler und Live-Gitarristen Eric Frisbee vorstellt und ein unglaubliches Set hinlegt. Den geschickt aufgebauten Spannungsbögen und Steigerungen entzieht sich keiner. Von abstrakt-improvisierter Elektronika warpscher Prägung über Breakbeats bis zum perfekten D 'n' B-Sommerhit ist alles dabei. Sogar die minimalere House-Variante hat es ihm angetan, wie man auf dem in Kürze erscheinenden nächsten Album hören wird.

"New Medium Softpack" legt die elektronische Messlatte wieder um einige Dezibel höher. Das Album enthält unglaublich entspanntes und warmes Downgebeate, Remixe mit aberwitzigen Breaks und Schrills, eine augenzwinkernde Ambient-Version von "PingPong", die funkigste Knisterhouse-Nummer ever heard und die Erfindung von geschuffletem Breakbeats. Unfassbar.

### Diskographie:

- 1998 Pediculos Humanus EP – Eleganz
- 1999 Supernova EP - Eleganz
- 1999 Pediculos Humanus EP – Rex Records/XL Recordings
- 1999 Marshmallow Rooms CD - Eleganz
- 2000 Sixpack LP - Eleganz
- 2001 New Medium Softpack CD/LP – Eleganz/Draft